

E. 19.02.2012
per E-Mail Al

11-16/0258

Herrn Ortsvorsteher
Andreas Bösch
Mainzer Toranlage 6

61169 Friedberg



im Ortsbeirat
Kernstadt Friedberg

e-mail:
Ortsbeirat.Kernstadt
@gruene-friedberg.de

Sehr geehrter Herr Bösch,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ortsbeiratssitzung:

Betr.: Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wetterau

Der Ortsbeirat Kernstadt möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, sich mit der seit dem 01.01.2012 verschlechterten Situation des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes in den Nachtstunden, an den Wochenenden und an den Feiertagen zu befassen.

Begründung:

- es gibt schon seit Jahren keinen kinderärztlichen Notdienst mehr
- es gibt seit Jahren in der Woche keinen zahnärztlichen Notdienst mehr
- es gibt seit längerem keinen HNO-Notdienst mehr
- es gibt keinen urologischen Notdienst
- es gibt seit Jahren keinen augenärztlichen Notdienst

Die betroffenen Patienten müssen in die Unikliniken Frankfurt und Gießen fahren. Sie können also nur weit entfernt von ihrem Wohnort Friedberg versorgt werden.

Seit dem 01.01.2012 ist ein Arzt für Hausbesuche in den Nachtstunden und an Wochenenden für ca. 200.000 Patienten von Karben bis Kirchgöns zuständig. Dadurch kommt es zu sehr langen Wartezeiten bis zu vier Stunden und auch oft noch länger.

Am Hochwaldkrankenhaus in Bad Nauheim gibt es eine Praxis. Der Arzt dort behandelt aber nur in dieser Praxis. Hier kommt es ebenfalls zu langen Wartezeiten. Er versieht keine Hausbesuche.

Ein Call-Center koordiniert das ganze Geschehen von Frankfurt aus und kennt natürlich die örtlichen Gegebenheiten nicht.

Die ärztlichen Bereitschaftsdienste Karben, Weckesheim, Butzbach und jetzt auch Friedberg gibt es nicht mehr. Dies ist eine weitere Verschlechterung in der Gesundheitsversorgung für unsere Friedberger Bürger. Auch kommt es zu Kostensteigerungen im Bereich des Rettungsdienstes, da in vielen Fällen unnötigerweise ein Rettungswagen zum Nachschauen geschickt werden muss. Dies erhöht die Kosten für die Krankenkassen. Siehe dazu auch die Berichte in der Wetterauer Zeitung von 08. und 17. Dezember 2011.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, mit dem Obmann für Friedberg, Herr Dr. Wolfgang Pilz (Ockstadt) ein klärendes Gespräch zu führen, in wie weit die Situation verbessert werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

**für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:
Johannes Contag, stv. Ortsvorsteher**